

Antrag Nr. 15-O-22-0107

SPD

Betreff:

Bebauung am Osthafen [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten sicherzustellen, dass der Ortsbeirat bezüglich der Änderung des Bebauungsplans „Osthafen“ bereits in die Planungsphase einbezogen wird und frühzeitig eine qualitätsvolle Bürgerbeteiligung durchgeführt wird.

Begründung:

Mit der 3. Änderung des Bebauungsplans „Osthafen - westlich des Hafenswegs“ soll das Baurecht für die Flächenentwicklung der unbebauten Grundstücke am Osthafen geschaffen werden.

Zur Bebauung:

Bereits 2009 wurde das Maß der baulichen Nutzung in der Politik und der Bürgerschaft sehr kontrovers diskutiert. Zur Sicherung des Verbleibs der Firma DAL in Wiesbaden wurden die Bedenken gegen das Volumen, insbesondere der Länge des von der DAL geforderten Baukörpers zurückgestellt.

Eine Realisierung der Ausnutzungswerte und der BGF des Bebauungsplan-Entwurfs vom 06.08.2009, für den kein Beschluss vorliegt, würde das mögliche Bauvolumen nochmals deutlich überschreiten.

Zur geplanten Fußwegeverbindung:

In den Planungen der DAL war sowohl eine Fußwegeverbindung zwischen dem Kormoranweg und der Hafenspromenade, als auch von der Rheingaustraße zum Hafen enthalten. Der Fußweg von der Rheingaustraße zum Hafen wäre gut geeignet, zwischen zwei getrennten Gebäuden zu verlaufen und so der beschlossenen Rahmenplanung zu entsprechen.

Zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger:

Die anstehenden Baumaßnahmen am Osthafen zählen zu den bedeutendsten Veränderungen für den Stadtteil Schierstein. Dementsprechend ist es unumgänglich, eine qualitätsvolle Bürgerbeteiligung durchzuführen

Wiesbaden, 10.12.2015